

Sitzungsart	Kulturkonvent	Einreicher	Konventsvorsitzender
Bearbeiter	Frau Hohlfeld	Datum der Sitzung	25.10.2023
Drucksache	4/130-2023	erstellt am	09.10.2023
Behandlungsstatus	öffentlich	Tagesordnungspkt. Nr.	4
Vorlagenart		Beschlussvorschlag Nr.	entfällt

Verhandlungsgegenstand:

Protokollbestätigung der 129. Beratung vom 19.04.2023

Gesetzliche Grundlage	SächsKRG, SächsGemO
bereits gefasste Beschlüsse	
aufzuhebende Beschlüsse	

Finanzielle Auswirkungen			
Aufwand			
Bezeichnung Haushaltsstelle	Gesamtbetrag	Planansatz Haushaltsjahr	Folgejahr(e)
Bezeichnung Buchungsstelle			
Ertrag			

Sachvortrag

Zum Protokoll der 129. Beratung des Kulturkonventes wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Beschlussvorschlag

Der Niederschrift der 129. Beratung des Kulturkonventes des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien wird zugestimmt.

Anlagen

Protokoll zur 129. Beratung vom 19.04.2023 öffentlicher Teil

Abstimmung

Ja		Nein		Enthaltung	
-----------	--	-------------	--	-------------------	--

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer verweist auf die Benennung von zwei Konventsmitgliedern, welche die Niederschrift nach deren Ausfertigung unterzeichnen. Er bittet Frau Dr. Kaufmann sowie Herrn Beiratsvorsitzenden Wiegel diese Funktion zu übernehmen. Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht. Beide haben diesbezüglich ihr Einverständnis gegeben. Die Abstimmung wird vorgenommen.

Abstimmung:	4 Zustimmungen	0 Ablehnungen	0 Enthaltungen
-------------	----------------	---------------	----------------

09:37 Uhr – Herr OB Zenker ist an der Sitzung anwesend.

TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer beruft sich auf die Unterlagen der Sitzung, welche den Teilnehmern form- und fristgerecht zugegangen sind. Einwände werden nicht erhoben.

Es gibt keine Anmerkungen/Ergänzungen/Änderungen zur Tagesordnung.

Die Abstimmung zur Tagesordnung erfolgt seitens Herrn Konventsvorsitzenden Dr. Meyer.

Abstimmung:	4 Zustimmungen	0 Ablehnungen	0 Enthaltungen
-------------	----------------	---------------	----------------

Frau Julia Schlüter, Geschäftsführerin des Zentrums für Jugend und Soziokultur Görlitz, begrüßt die Gäste in der RABRYKA. Sie bringt ihre Freude zum Ausdruck, dass der Kulturkonvent in der Einrichtung tagt. Die Bedeutung der Soziokultur könne somit dem Gremium vermittelt werden. Dem folgen seitens Frau Schlüter Informationen zum geschichtsträchtigen Denkmal geschützten Gebäude. Sie bedankt sich für die große Unterstützung, dieses Projekt voranzubringen. Abschließend wünscht Frau Schlüter der Sitzung einen guten Verlauf.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer dankt Frau Schlüter.

Auf Anfrage werden keine Rückfragen gestellt.

TOP 3. Information des Konventsvorsitzenden

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer bringt seine Zufriedenheit vor, dass es gelungen sei, dass Frau Dr. Annemarie Franke die Funktion als Kultursekretärin angenommen habe. Er bittet sie, sich dem Kulturkonvent vorzustellen.

Frau Dr. Franke dankt Herrn Konventsvorsitzenden Meyer für die freundliche Einführung sowie die Gelegenheit, sich dem Gremium vorstellen zu können. Sie werde ab 01.05.2023 die Nachfolge für Herrn Mühle übernehmen. Sie dankt ihm für die Bereitschaft zur Verlängerung seiner Dienstzeit. Somit konnte der Übergang in die neue Tätigkeit von Frau Dr. Franke gestaltet werden.

Dem folgen Ausführungen zu den beruflichen Stationen/Werdegang seitens Frau Dr. Franke. Aufgrund ihrer bisherigen Tätigkeiten in Vereinen/Institutionen, welche durch Gremien begleitet und geleitet wurden, sei eine gute Vorbereitung für ihre künftige Aufgabe gegeben. Frau Dr. Franke freut sich auf die Zusammenarbeit.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer dankt Frau Dr. Franke. Er bittet um Rückfragen/Anmerkungen. Es werden keine vorgebracht.

TOP 4. Protokollbestätigung der 128. Beratung vom 03.02.2023

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer stellt fest, dass laut Geschäftsordnung keine Einwände zum Protokoll der 128. Beratung vom 03.02.2023 binnen einer Frist von 14 Tagen nach Zugang vorliegen. Er bittet um Hinweise. Es werden keine Anmerkungen vorgebracht. Die Abstimmung wird vorgenommen.

Abstimmung:	4 Zustimmungen	0 Ablehnungen	0 Enthaltung
-------------	----------------	---------------	--------------

TOP 5. Beschlussvorlage Nr. 645: Vertretung des Oberbürgermeisters der Stadt Zittau im Kulturkonvent

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer beruft sich auf die Beschlussvorlage Nr. 645 – Vertretung des Oberbürgermeisters der Stadt Zittau im Kulturkonvent. Er verweist auf das Schreiben von Herrn OB Zenker vom 06.02.2023.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer hinterfragt, ob Meinungen vorliegen. Dieses kann nicht festgestellt werden.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer trägt im Text die Beschlussvorlage Nr. 645 – Vertretung des Oberbürgermeisters der Stadt Zittau im Kulturkonvent - vor. Die Abstimmung erfolgt.

Beschluss:

Der Kulturkonvent bestätigt die Vertretung des beratenden Mitgliedes, Herrn Oberbürgermeister Zenker, durch Frau Wiepke Steudner (Leiterin des Referates Kultur in der Stadtverwaltung Zittau) im Kulturkonvent.

Abstimmung:	4 Zustimmungen	0 Ablehnungen	0 Enthaltungen
-------------	----------------	---------------	----------------

TOP 6. Ergebnispräsentation Profilierung Kulturtourismus Oberlausitz

Auf den TOP 6. Ergebnispräsentation Profilierung Kulturtourismus Oberlausitz geht Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer ein. Er begrüßt Herrn Olaf Franke, Geschäftsführer Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH.

Herr Franke dankt für die Einladung. Er informiert nachfolgend zu den wesentlichen Aufgaben/Schwerpunkten der MGO:

- Oberlausitz als Feriengebiet nach außen/innen zu vermarkten
- Destinationsentwicklung
- Regionalentwicklung

Dem folgen Ausführungen seitens Herrn Franke zu nachfolgenden Leitthemen/Leitschwerpunkten:

- Was bedeutet Kulturtourismus
- Projekte & Kampagnen Kulturtourismus Oberlausitz

Frau Willenberg, MGO, erläutert dem Gremium, warum eine Profilierung des Kulturtourismus Oberlausitz notwendig sei. Ziel sei es, den Markenwert der Oberlausitz zu stärken. Die Bekanntheit der Region soll erhöht werden. Mit der erarbeiteten Strategie soll eine effizientere Zusammenarbeit zwischen den Kulturschaffenden Touristikern erzielt werden. Die Potenziale der Region sollen besser erschlossen und genutzt werden. Eine einheitliche Wort-Bild-Marke sei zu erarbeiten. Frau Willenberg verweist darauf, dass attraktive buchbare Produkte zur Vermarktung benötigt werden.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer dankt für die Präsentation. Er wertet es positiv, dass ein Austausch zwischen dem KR ON sowie der MGO erfolgt. Es müsse gelingen, den

Fokus auf die Oberlausitz zu legen. Alleinstellungsmerkmale sollen stärker herausgearbeitet werden (Welterbestätten/Sorbische Minderheit). Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer erachtet eine regelmäßige Abstimmung sehr wichtig. Er bittet um Rückfragen/Anmerkungen.

Frau Dr. Kaufmann wertet positiv, dass ein starker Akzent auf einen profilierten Kulturtourismus gelegt worden sei. „Dieses sei in Hinblick darauf, dass die Oberlausitz die dichteste Museumslandschaft aller ländlichen Kulturräume Sachsens hat, eine richtige Entscheidung.“ Kritisch stellt Frau Dr. Kaufmann zur Profilierungsstudie fest, dass die größten und Besucher stärksten Museen in der Lausitz nicht erwähnt worden seien. Diese Einrichtungen ziehen die zu erreichende Zielgruppe von Touristen an. Frau Dr. Kaufmann stellt fest, dass sich die Stadt Kamenz namentlich nicht in der Profilierungsstudie wieder gefunden habe. Die Stadt Kamenz habe ein großes kulturtouristisches Potenzial vorzuweisen. Hierbei bezieht sie sich auf die Lessingtage, welche eines der ältesten Literaturfestivals Deutschlands seien. Die Bedeutsamkeit des Sakral-Museums, des Lessingmuseums sowie des immateriellen Kulturerbes Forstfest Kamenz wird seitens Frau Dr. Kaufmann verdeutlicht. Die Stadt Kamenz gebe für Kultur viel Geld aus. Diese beinhaltet passfähige und überregional bedeutsame Angebote für diese Zielgruppe. Frau Dr. Kaufmann bittet um Nachbesserung in der Profilierungsstudie, damit die Stadt Kamenz sich als ein entscheidender Akteur wiederfindet.

Herr Franke bringt vor, dass es in der Profilierungsstudie nicht darum geht, was in ein Reiseprogramm gepackt werden soll. Wichtig sei, was in das „Schaufenster“ gebracht würde. Wichtig sei es in der Umsetzung, Partner vor Ort zu haben.

Herr Budar dankt für die Präsentation. Er bittet bei der Umsetzung darum, dass von sorbischer Seite genug „Kümmerer“ angesprochen werden. Hierbei beruft er sich auf die Kulturinformation, den Verein sorbischer Kulturtourismus. Herrn Budar sei es wichtig, dass in der Strategie/Marketing-Kampagne die Sichtbarkeit der sorbischen Sprache gegeben sei.

Einen intensiven Austausch bei der Erarbeitung der Struktur sichert Herr Franke zu.

Frau Dr. Reinisch schließt sich der Feststellung von Frau Dr. Kaufmann an. In der Studie sei der westliche Teil des Landkreises Bautzen wenig berücksichtigt. Sie regt an, aus der Studie nochmals die wichtigsten Themen/Leitlinien herausziehen, um eine gemeinsame Verständigung der MGO mit den Landkreisen vorzunehmen. Eine „Nachschärfung“ der Ergebnisse sollte erfolgen.

Herr OB Ursu betrachtet positive an der Studie, dass diese Schwächen sichtbar aufzeigen. Dieses sei von Vorteil, weil daraus konkret gelernt werden könne, mehr für die Region zu tun.

Frau Zinke betont, das Thema Migration/Willkommenskultur sei für die Oberlausitz besonders wichtig, um Kultur und Tourismus nach vorn zu bringen. Dieses müsse grundsätzlich über allem stehen. Kultureinrichtungen werben für Weltoffenheit. Gäste müssen außerhalb der Einrichtungen im Täglichen Willkommenskultur erleben. Kritisch spricht sie an, dass aufgrund des Fachkräftemangels eine teilweise nicht vorhandene Willkommenskultur in Beherbergungsbetrieben, aber auch gastronomischen Einrichtungen, gegeben sei.

Frau Zinke bittet, Zuzug attraktiv zu gestalten und möglich zu machen. Sie bittet die MGO, das Thema Willkommenskultur in das „Schaufenster“ zu stellen.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer schließt sich den Ausführungen von Frau Zinke an. Er betont, dass aufgrund der demografischen Entwicklung Migration/Willkommenskultur, als wichtige Grundlage der Gesellschaft, zu betrachten sei.

Herr OB Zenker bezieht sich auf die Wahrnehmung der einzelnen Regionen in der Studie Kulturtourismus. Er stellt aus Erfahrung in den zurückliegenden Jahren fest, dass die Präsenz bei Workshops u. a. eine Wahrnehmung sichert.

Herr OB Zenker spricht kritisch zur Bündelung von touristischen Angeboten an, dass eine Kultur- und Tourismus-Card fehlt. Eine konkrete Benennung der "Leuchttürme", welche nach außen wahrgenommen werden, wäre nicht vorhanden.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer dankt für die Ausführungen.

10:30 Uhr – Herr Franke sowie Frau Willenberg verlassen die Sitzung.

TOP 7. Beschlussvorlage Nr. 646: 1. Nachtragssatzung 2023

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer bezieht sich auf die Beschlussvorlage Nr. 646 1. Nachtragssatzung 2023. Er bittet Frau Mielsch um den Sachvortrag.

Frau Mielsch verweist auf den Vorbericht zur 1. Nachtragssatzung 2023. Eine Anpassung des Umlagesatzes wurde vorgenommen. Hintergrund sei, dass der KR ON im März dieses Jahres Kenntnis von den Umlagegrundlagen 2023 erhalten habe. Den Mitgliedern des KR ON wurden die einzelnen Kulturumlagebeiträge in der Übersicht dargestellt. Frau Mielsch legt dar, dass weitere Änderungen der Haushaltssatzung 2023 nicht vorgenommen werden. Die öffentliche Auslegung der 1. Nachtragssatzung erfolgte vom 28. März bis einschließlich 5. April 2023. Einwendungen gegen den Entwurf wurden nicht vorgebracht.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer dankt Frau Mielsch für die Ausführungen. Er bittet um Rückfragen. Es werden keine vorgebracht.

Die Beschlussvorlage Nr. 646 - 1. Nachtragssatzung 2023 – wird durch Herrn Konventsvorsitzender Dr. Meyer im Text vorgetragen und zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Kulturkonvent beschließt die 1. Nachtragssatzung 2023 gemäß Anlage.

Abstimmung:	4 Zustimmungen	0 Ablehnungen	0 Enthaltungen
-------------	----------------	---------------	----------------

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil

Auf der Grundlage des § 40 Abs. 2 Satz 3 SächsGemO werden Mehrfertigungen von Niederschriften über nichtöffentliche Sitzungen nicht ausgehändigt. Dies gilt auch für die Teilnehmer der nichtöffentlichen Sitzung.

11:32 Uhr bis 11:38 Uhr - Pause

Öffentlicher Teil

TOP 8. Beschlussvorlage Nr. 647: Ergänzung der Förderliste Investitionen 2023

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer beruft sich auf die Beschlussvorlage Nr. 647 – Ergänzung der Förderliste Investitionen 2023. Er bittet Herrn Beiratsvorsitzenden Wiegel um Ausführungen.

Herr Beiratsvorsitzender Wiegel legt dar, dass der Kulturbeirat sich in seiner Sitzung am 29.03.2023 mit den Nachrücker-Anträgen für die Investitionsförderung 2023 befasst habe. Hintergrund sei die nicht erfolgte Inanspruchnahme von Fördermitteln durch die Stadt

Görlitz beim Umbau des Biblischen Hauses. Herr Beiratsvorsitzender Wiegel teilt dem Gremium mit, dass die freiwerdenden finanziellen Mittel für die Ersatzbeschaffung eines Pkws für das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen in Höhe von 27.500,00 Euro verwendet werden sollen. Die Stadt Görlitz erhält eine Zuwendung in Höhe von 5.398,11 Euro für die Anschaffung von Klimatechnik für die Städtische Sammlungen Görlitz, Barockhaus Neißstraße 30. Der Kulturbeirat befürwortet diese Ergänzung der Förderliste Investitionen 2023.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer dankt Herrn Beiratsvorsitzenden Wiegel. Er bittet um Nachfragen. Es werden keine vorgebracht.

Durch das Kultursekretariat erhalten in der Sitzung die Konventsmitglieder die Anlage zum TOP 8. Ergänzung der Förderliste Investitionen 2023 - überreicht.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer trägt die Beschlussvorlage Nr. – 647 – Ergänzung der Förderliste Investitionen 2023 – im Text vor. Er bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Kulturkonvent beschließt die Ergänzung der Förderliste Investitionen 2023 gemäß Anlage.

Abstimmung: 4 Zustimmungen 0 Ablehnungen 0 Enthaltungen

TOP 9. Beschlussvorlage Nr. 648: Richtlinie des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien über die Gewährung von Zuwendungen an kulturelle Einrichtungen und für kulturelle Projekte ab 2024

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer beruft sich auf die Beschlussvorlage Nr. 648 – Richtlinie des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien über die Gewährung von Zuwendungen an kulturelle Einrichtungen und für kulturelle Projekte ab 2024. Er bittet Herrn Beiratsvorsitzenden Wiegel um Ausführungen.

Herr Beiratsvorsitzender Wiegel spricht an, dass sich der Kulturbeirat mit den eingereichten Änderungs- und Ergänzungsvorschlägen beschäftigt habe. Er geht auf die inhaltlichen und redaktionellen Änderungsvorschläge in der Richtlinie ein. Herr Beiratsvorsitzender Wiegel informiert, dass die Fachsparten/Kulturbeirat die Richtlinie des KR ON über die Gewährung von Zuwendungen an kulturelle Einrichtungen und für kulturelle Projekte ab 2024 befürworten.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer stellt die Wichtigkeit des Miteinanders/Einbeziehen der Sparten heraus. Auf Anfrage werden keine Rückfragen gestellt.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer trägt die Beschlussvorlage Nr. 648 – Richtlinie des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien über die Gewährung von Zuwendungen an kulturelle Einrichtungen und für kulturelle Projekte ab 2024 - im Text vor. Er bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Kulturkonvent beschließt die Richtlinie des Kulturraumes Oberlausitz- Niederschlesien über die Gewährung von Zuwendungen an kulturelle Einrichtungen und für kulturelle Projekte ab 2024 gemäß Anlage. Die institutionelle Förderung der Sparte Darstellende Kunst wird durch gesonderten Beschluss geregelt.

Die Richtlinie des Kulturraumes Oberlausitz- Niederschlesien über die Gewährung von Zuwendungen an kulturelle Einrichtungen und für kulturelle Projekte vom 11. März 2021 tritt zum 31.12.2023 außer Kraft.

Abstimmung: 4 Zustimmungen 0 Ablehnungen 0 Enthaltungen

TOP 10. **Beschlussvorlage Nr. 649: Förderliste Kooperationsprojekte Kulturelle Bildung 2023**

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer verweist auf die Beschlussvorlage Nr. 649 – Förderliste Kooperationsprojekte Kulturelle Bildung 2023. Er bittet Frau Knebel um Einführung in den Tagesordnungspunkt.

Frau Knebel informiert, dass bis zum Ende der Ausschreibungsfrist am 31.03.2023 insgesamt 30 Anträge mit einem Gesamtvolumen in Höhe von über 81,0 T€ eingegangen seien. Die Jury tagte am 03.04.2023. Zuwendungsfähig wurden 22 Projekte eingeschätzt. Diese sollen in Höhe von 51.508 € gefördert werden. Frau Knebel verweist darauf, dass für die Förderung von Kooperationsprojekten 50.000 € im Haushalt des Kulturraumes geplant seien. Zusätzliche 1.508 € können aus Mitteln der Netzwerkstelle bereitgestellt werden.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer dankt Frau Knebel. Er bittet um Rückfragen. Es werden keine eingebracht.

Durch das Kultursekretariat erhalten in der Sitzung die Konventsmitglieder die Anlage zum TOP 10. Förderliste Kooperationsprojekte Kulturelle Bildung 2023 - übergeben.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer trägt die Beschlussvorlage Nr. 649 – Förderliste Kooperationsprojekte Kulturelle Bildung 2023 – im Text vor. Die Abstimmung erfolgt.

Beschluss:

Der Kulturkonvent beschließt die Förderliste Kooperationsprojekte Kulturelle Bildung 2023 gemäß Anlage.

Abstimmung:	4 Zustimmungen	0 Ablehnungen	0 Enthaltungen
-------------	----------------	---------------	----------------

TOP 11. **Beschlussvorlage Nr. 650: Arbeitsplan Kulturpolitische Leitlinien**

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer verweist auf die Beschlussvorlage Nr. 650 – Arbeitsplan Kulturpolitische Leitlinien. Es wird darauf hingewiesen, dass der Kulturkonvent am 03.02.2023 sich intensiv über die Kulturpolitischen Leitlinien verständigt habe. Es gehe nicht um eine grundsätzliche neue Ausrichtung, sondern um eine Aktualisierung. Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer informiert die Konventsmitglieder zum zu berufenden Redaktionskreis, welcher sich mit dem Arbeitsplan Kulturpolitische Leitlinien befasst. Ziel sei, ab 2025 in der Lage zu sein, die Kriterien für die Förderung/Ausschluss von Förderung, anzuwenden.

Herr Mühle ergänzt, das Kultursekretariat habe den Auftrag zur Abstimmung mit dem Kulturbeirat zur Thematik erhalten. Frau Dr. Franke wurde mit eingebunden. In der Diskussion sei herausgearbeitet worden, dass die Beschreibung unter 5. Allgemeine kulturpolitische Grundsätze und Querschnittsfunktionen der Kulturpolitischen Leitlinien – eine besondere Wertung haben. Dem folgen Ausführungen seitens Herrn Mühle zum Konsultationsprozess. Um die Ergebnisse zu erarbeiten, sollen alle Gremien (Facharbeitsgruppen/Kulturbeirat) eingebunden werden.

Herr Beiratsvorsitzender Wiegel bringt die dringende Bitte des Kulturbeirates vor, den Schwerpunkt der Anwendbarkeit der Kulturpolitischen Leitlinien auf das Förderverfahren zu setzen. Die Gremienarbeit soll qualifiziert werden, um eine klare Priorisierung/Begründung bei einer Förderentscheidung vornehmen zu können.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer benennt namentlich den Redaktionskreis, welcher im Kulturkonvent zum Arbeitsstand unterrichten wird.

Herr Schulze hinterfragt das ursprüngliche Zustandekommen der Kulturpolitischen Leitlinien sowie das Verfahren bis zur Legitimation.

Herr Mühle informiert zu den Hintergründen des Prozesses. Abschließend wurden diese geltenden Kulturpolitischen Leitlinien durch die Kreistage Bautzen und Görlitz bestätigt. Auf Anfrage wurden keine Rückfragen gestellt.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer trägt die Beschlussvorlage Nr. 650 – Arbeitsplan Kulturpolitische Leitlinien – im Text vor. Die Abstimmung erfolgt.

Beschluss:

Der Kulturkonvent nimmt den Arbeitsplan zur Aktualisierung der kulturpolitischen Leitlinien zur Kenntnis und beruft nachfolgende Personen in den Redaktionskreis:

- . Frau Dr. Annemarie Franke (Kultursekretärin Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien)
- . Frau Anja Mielsch (Kulturkammerin Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien)
- . Herrn Jan Budar (Stiftung für das sorbische Volk)
- . Herrn Octavian Ursu (Stadt Görlitz, Konventsmitglied)
- . Herrn Torsten Wiegel (Vorsitzender des Kulturbeirates)

Der Kulturkonvent ist zu den Sitzungen über den Arbeitsstand zu unterrichten.

Abstimmung:	4 Zustimmungen	0 Ablehnungen	0 Enthaltungen
-------------	----------------	---------------	----------------

TOP 12. Information KuBiMobil

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer verweist auf den TOP 12. Information KuBiMobil. Er bittet Frau Knebel um den Sachbericht.

Frau Knebel verweist auf die Vorlage für die Konventsmitglieder. Dem folgen nachfolgende schwerpunktmäßige Informationen zum derzeitigen Stand des Modellprojektes:

- Seit 2019 unter konzeptionellen Anpassungen in Trägerschaft des KR/der Netzwerkstelle KuBi mit einem Gesamtbudget von 160.000 EUR (75% Förderquote über FRL KuBi des SMWK)
- 2022 Kürzung des Projektbudgets auf insgesamt 130.000 EUR, gleichzeitig enormer Anstieg der Kraftstoffpreise, was die Fahrtkostenrechnungen teils Verdoppelte → Mai 2022 waren Projektmittel aufgebraucht
- Weiterführung durch weitere Drittmittel, u. a. durch „KulturErhalt“
- Konvent hat für 2023 die Etablierung des KuBi-Mobilitäts-Projekts „Kulturpfadfinder“ über die FRL KuBi des SMWK zugestimmt.
- Die Restgelder für KuBiMobil werden ca. Mai/Juni 2023 verbraucht sein, zudem hat der KR mit der Netzwerkstelle derzeit keine Personalstelle für Projektmanagement und -Verwaltung.
- Gespräche über eine Beteiligung des für Bildung in KiTa und Schule zuständigen SMK blieben erfolglos, in der letzten IMAG am 15. März betonte das SMK noch einmal deutlich, dass es keine finanzielle Beteiligung an diesem oder ähnlichen Projekten geben wird.

Frau Knebel bezieht sich auf die beigefügte Evaluationsbroschüre. In dieser wurde prägnant dargestellt, woher der Bedarf im ländlichen Raum kommt, aber auch die Erfolge, welches dieses Projekt generieren konnte.

Des Weiteren geht Frau Knebel inhaltlich auf den Brief des DSVTh an Schulen und Kitas ein.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer dankt Frau Knebel. Er ergänzt, dass die Mobilität im ländlichen Raum nicht mit großen Städten vergleichbar sei. Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer stellt fest, dass an den Schulen gegenwärtig Lehrermangel gegeben sei. Kulturelle Bildung sei eine gute Methode, im Rahmen des Lehrplans außerschulische Lernorte mit einzubeziehen. Hierfür sei Mobilitätsunterstützung notwendig. Dem Kulturraum ON sei es wichtig, diese Thematik voranzubringen.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer bittet zu den Ausführungen von Frau Knebel um Rückfragen. Es werden keine vorgebracht.

TOP 13. **Beschlussvorlage Nr. 651: Nachbesetzung Stiftungsrat Stiftung Kunst und Kultur in der Oberlausitz**

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer bezieht sich auf die Beschlussvorlage Nr. 651 – Nachbesetzung Stiftungsrat Stiftung Kunst und Kultur in der Oberlausitz. Herr Frank Hiller ist ein freischaffender Künstler aus Großschönau. Er soll Im Stiftungsrat mitwirken. Er bittet Herrn Mühle um Ergänzung.

Herr Mühle verweist darauf, dass im Stiftungsrat ein Mitglied der Facharbeitsgruppe (FAG) Bildende Kunst vertreten sein soll. Im Kulturbeirat wurde diese Thematik besprochen. Frau Hempel, Leiterin der FAG Bildende Kunst, hat Herrn Hiller vorgeschlagen. Die Bestätigung des Kulturbeirates liegt vor. Dem folgen Informationen zum künstlerischen Wirken von Herrn Hiller.

12:13 Uhr – Herr Budar verlässt die Sitzung.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer dankt Herrn Mühle. Er bittet um Nachfragen. Es werden keine festgestellt.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer trägt im Text die Beschlussvorlage Nr. 651 – Nachbesetzung Stiftungsrat Stiftung Kunst und Kultur in der Oberlausitz – vor. Dem folgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Der Kulturkonvent beschließt die Berufung von Herrn Frank Hiller in den Stiftungsrat der Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz.

Abstimmung:	3 Zustimmungen	0 Ablehnungen	0 Enthaltungen
-------------	----------------	---------------	----------------

Anmerkung des Kultursekretariats:

Herr Budar ist zur Abstimmung des TOP 13. Nachbesetzung Stiftungsrat Stiftung Kunst und Kultur in der Oberlausitz - nicht anwesend.

TOP 12. **Sonstiges**

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer bezieht sich auf TOP 12. Sonstiges. Er informiert das Gremium darüber, dass am 31.03.2023 eine unvermutete Kassenprüfung stattgefunden hat. Er bittet Frau Mielsch um Auskunft.

Frau Mielsch führt aus, dass dem Gremium der Prüfungsbericht vom 30.02.2023 über die unvermutete Kassenprüfung des fremden Kassengeschäftes des Landkreises Görlitz für den KR ON vorliegt. Für den Tag der Kassenprüfung wurde die Übereinstimmung von Buch und Bank bestätigt. Frau Mielsch verweist darauf, dass die stichprobenhafte Belegprüfung keine Beanstandungen ergab. Die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung konnte bestätigt werden.

12:16 Uhr – Herr Budar ist an der Sitzung anwesend.

Frau Dr. Kaufmann sowie Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer würdigen die gute Arbeit der Kulturkasse.

Auf Anfrage werden keine Anmerkungen vorgebracht.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer dankt für die gute Vorbereitung des Kulturkonvents.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer verabschiedet Herrn Mühle. Er dankt ihm für die langjährige geleistete Arbeit.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer spricht an, dass ein neuer Abschnitt im nächsten Kulturkonvent anbrechen wird. Er bringt seine Freude zur künftigen Zusammenarbeit mit Frau Dr. Franke sowie dem Team des Kultursekretariats zum Ausdruck.

Abschließend wünscht er den Anwesenden eine gute Zeit. Die Sitzung wird um 12:18 Uhr geschlossen.

Dr. Stephan Meyer
Landrat und Vorsitzender des Kulturkonvents
des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien

Frau Hohlfeld
Protokoll
Kultursekretariat

Frau Dr. Kaufmann
Mitglied des Kulturkonvents

Herr Wiegel
Mitglied des Kulturkonvents

Anlagen

Anwesenheitsliste

Ergänzung Förderliste Investitionen 2023

Förderliste Kooperationsprojekte Kulturelle Bildung 2023

Arbeitsplan zur Aktualisierung der Kulturpolitischen Leitlinien des KR ON

Ergänzung zur Förderliste Investitionen 2023:

Zuwendungsempfänger	Projektbezeichnung	Zuwendung in Euro
Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen	Ersatzbeschaffung PKW	27.500,00
Stadt Görlitz	Anschaffung Klimatechnik, Städtische Sammlungen Görlitz, Barockhaus Weißstr. 30	5.398,11
	Gesamt	32.898,11

Nr.	Antragsteller	Projekttitel	Kooperationspartner	Ort der Durchführung	Land-kreis	Sparte	Förder-vorschlag
1	Gudrun Feuerrigel	Kunsth Handwerk - selbst getsaltet	Grundschule "Neiße-Kinder" Sagar	Sagar	BZ	bild. Kunst	1.500,00 €
2	Naturschutzstation "Östliche Oberlausitz" e.V.	Natürlich bilden durch Kunst	Naturschutzstation "Östliche Oberlausitz" e.V.	Förstgen Rietschen	GR	1) Fotografie 2) bild. Kunst 3) kreatives Schreiben	4.972,50 €
3	Kunsttöpferei Katrin Schreier	Töpfern und Kneipp - ein ganzheitliches Erleben	Integratives Kinderhaus Kinderinsel Kunterbunt	Görlitz	GR	bild. Kunst	1.500,00 €
4	Werkstatt für Theaterfiguren	Dreieck, Kreis, Quadrat - Kreative Anwendung geometrischer Grundformen	Ev. Kita Lutherkirche	Görlitz	GR	bild. Kunst	1.500,00 €
5	ChamäleonKultTour e.V.	KunstHandwerk	HortHausen	Bichofswerda	BZ	bild. Kunst	1.500,00 €
6	Olaf Bretschneider	Film ab!	Integrativer Kindergarten "Senfkorn" Herrnhut	Herrnhut	GR	Medien	1.500,00 €
7	PANTA RHEI gGmbH	Together	PANTA RHEI gGmbH, Haus Arnsdorf	Arnsdorf	BZ	bild. Kunst	1.500,00 €
8	Kita Schlumpfenhaus Deschka	Die Farben der Welt/eine bunte imaginäre Reise in Landschaften und Länder	Kita Schlumpfenhaus Deschka	Deschka Groß Krauscha	GR	bild. Kunst	1.500,00 €
9	Beate Büchner	Kunterbuntes für Villa und Garten	Villa Kunterbunt Friedersdorf	Markersdorf OT Friedersdorf	GR	darst. Kunst	1.500,00 €
10	Stiftung Sächsische Gedenkstätten Gedenkstätte Bautzen	CORPUS - Tanzperformance auf der Himmelsleiter	Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen	Bautzen	BZ	Tanz	1.500,00 €
11	AWO Pflege und Betreuungs gGmbH	Theaterknirpse	Kita Elsterbogen	Hoyerswerda	BZ	darst. Kunst	1.500,00 €
12	KITA "Haselmäuse" Bischheim	"Die Geschichte der Haselmaus" - ein Tanztheater für Jung un	Tanz- und Theaterwerkstatt Pulsnitz e.V.	Bischheim	BZ	Tanz	1.500,00 €

Nr.	Antragsteller	Projekttitel	Kooperationspartner	Ort der Durchführung	Landkreis	Sparte	Förder- vorschlag
13	Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e. V.	Farmzirkus Hoywoj	Hoyerswerdaer Karneval Club Gelb Blau 1997 e.V.	Hoyerswerda	BZ	Zirkus	6.970,00 €
14	Christlicher Schulverein Radeberger Land e.V.	Das Labor für Langweile – Eine Theaterwerkstatt	Freiderike Hänsel	Radeberg	BZ	darst. Kunst	1.500,00 €
15	ASB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe gGmbH	Sonnenwegkinds werden Superstars	Integratives ASB Kinderhaus "Sonnenweg"	Niesky	GR	Musik	2.811,46 €
16	Leichtfuß & Liederliesel GbR	Wir produzieren unser eigenes Lied	Grundschule am Frühlingsberg in Sohland a.d. Spree	Sohland	BZ	Musik	1.553,80 €
17	Meetingpoint Memory Messiaen e.V.	Kindermiasto Zgorlitz 2023	TanzART - Tanz Atelier Kirschau esta e.V.	Görlitz Zgorzelec	GR	Tanz, Fotogra	3.750,00 €
18	Stiftung pro Gemeinsein in Sachsen gGmbH	Sagenhaftes Kamenz – ein Projekt der kulturellen Bildung	Atelieregemeinschaft Trachenberger Katerina Nemcova	Kamenz	BZ	bild. Kunst	7.500,00 €
19	Domowina RV Jakob Lorenc-Zaleski e.V.	Gestaltung eine Sagenwand nach Motiven der Sage vom Kathrinen-Schlösschen in der Kita Schleife	Kita Pfiffikus, Gemeinde Schleife	Schleife	GR	bild. Kunst	1.500,00 €
20	Wilhelm- Busch- Grundschule	Mitmachtheater "Willkommen im WIR"	People´s Theater e.v. Offenbach	Zittau	GR	darst. Kunst	1.500,00 €
21	Sohland lebt! e.V.	Buch- und Druckkunst lebt im Dorfcabé	Sohland lebt! e.V.	Sohland	GR	bild. Kunst	1.450,00 €
22	AWO KV Bautzen e.V.	Tanzalarm im Zirkus	TanzArt Kirschau	Bautzen	BZ	Tanz	1.500,00 €
							51.507,76 €

Aktualisierung der Kulturpolitischen Leitlinien im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien

Anknüpfend an die Kulturpolitischen Leitlinien von 2011 sollen insbesondere die darin enthaltenen Empfehlungen nach ca. 10 Jahren überprüft und aktualisiert werden.

Dazu hat sich der Kulturkonvent am 03.02.2023 positioniert und entschieden, den Prozess der Überarbeitung der Kulturpolitischen Leitlinien des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien zu beginnen und einen entsprechenden Ablaufplan zu erstellen. Zum Kulturkonvent am 19.04.2023 ist geplant, den entsprechenden Arbeitsplan zu beschließen.

Aus diesem Grund wurde in der Kulturbeiratssitzung am 29.03.2023 über einen Struktur- und Arbeitsplanentwurf beraten. Die folgenden Arbeitsschritte werden dem Kulturkonvent nun zum Beschluss empfohlen:

Die vorhandenen Kulturpolitischen Leitlinien des Kulturraumes Oberlausitz Niederschlesien können als Basis für die Aktualisierung genutzt werden, da sie ihre inhaltliche Berechtigung nicht verloren haben. Ein wesentliches Ziel der Aktualisierung wird sein, einen konkreten Bezug zwischen Leitlinien und Förderkriterien herzustellen.

Für die Aktualisierung der Leitlinien ist aus Sicht des Beirates jedoch lediglich ein Redaktionskreis erforderlich. Die Beteiligung der Kulturakteure soll über Konsultationsverfahren erfolgen.

Ein Schwerpunkt der Aktualisierung der kulturpolitischen Instrumentarien soll auf die Überarbeitung der Förderrichtlinie gelegt werden. Deshalb wird auf die Erweiterung der **„Allgemeine kulturpolitische Grundsätze-Querschnittsfunktion der Kulturraumförderung“** (Punkt 5 der Kulturpolitischen LL) besonderer Wert gelegt.

Zunächst wäre auch über die Besetzung des Redaktionskreises zu beraten und anschließend im Kulturkonvent am 19.04.2023 zu entscheiden.

Hier wird aus dem Beirat vorgeschlagen eine Besetzung aus Kulturkonvent, Kulturbeirat und Kultursekretariat zu bestimmen.

Phase 1

Der Redaktionskreis unterzieht die aktuellen Leitlinien einer kritischen Bewertung, prüft die bisherige Ausrichtung und gleicht die angewandte Praxis mit den aktuellen Leitlinien ab.

Phase 2

Es werden Änderungsvorschläge entwickelt und vor allem der Unterpunkt 5. **Allgemeine kulturpolitische Grundsätze – Querschnittsfunktionen der Kulturraumförderung** erweitert und konkretisiert.

Phase 3

Erarbeitung von Vorschlägen für Förder- und Ausschlusskriterien, die bereits 2025 zur Anwendung kommen sollen. (Abschluss voraussichtlich im 1. Quartal 2024)

Phase 4

Fertigung eines Entwurfs der aktualisierten kulturpolitischen Leitlinien und Konsultation mit den Kulturakteuren und den Kulturpolitischen Gremien.

Phase 5

Einarbeitung der Empfehlungen aus dem Konsultationsprozess.

Phase 6

Verabschiedung der Kulturpolitischen Leitlinien. (Anfang 4. Quartals 2024)

Phase 7

Erarbeitung eines Umsetzungsplanes für die Operationalisierung der Kulturpolitischen Leitlinien.

Phase 8

Erarbeitung der Förderrichtlinie auf der Basis der Kulturpolitischen Leitlinien gemeinsam mit dem Redaktionskreis, den Facharbeitsgruppen und dem Kulturbeirat. Anschließend erfolgt die Verabschiedung Förderrichtlinie im Kulturkonvent. (spätestens Anfang 1. Quartals 2025)